

IGLS AKTUELL

Hotel-Restaurant
BON-ALPINA
6080 Innsbruck / Igl's
E. V. Stiebleichinger
Hilberstr. 8, Tel. 05222/7210
Pour nos visiteurs, quelques nouvelles

1. August 1974 / Nr. 7

News for our guests

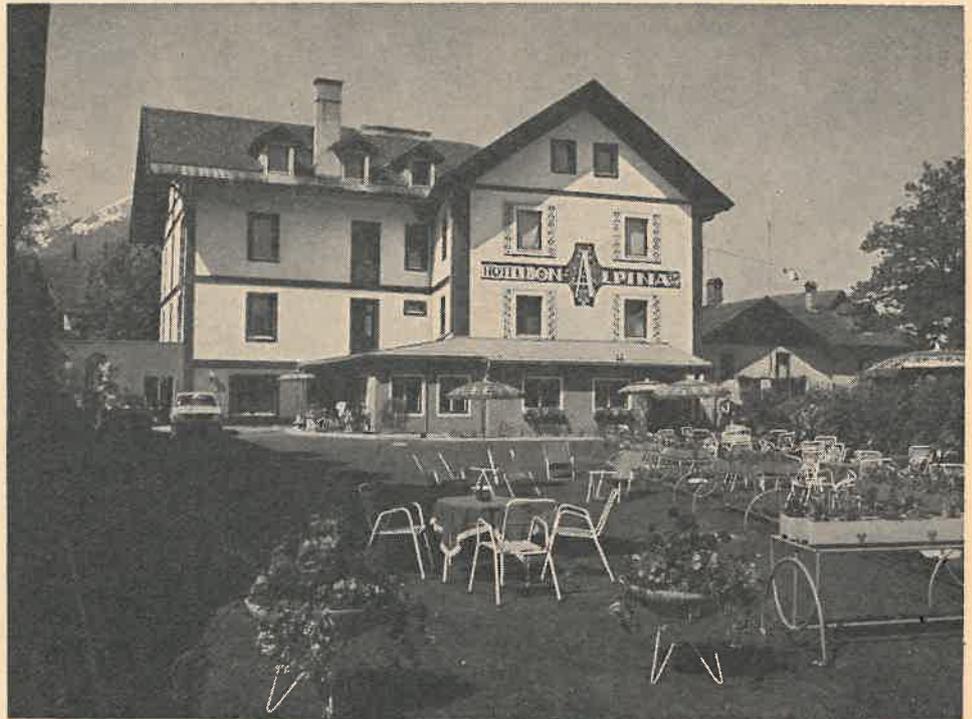
„Bon Alpina“ - ein neues Hotel mit Herz

Igls hat seit kurzem ein neues Hotel, das „Bon Alpina“ gegenüber der Pfarrkirche. Das Haus als solches steht schon sehr lange; im 18. Jahrhundert hatte sein Besitzer sogar die älteste „Biergerechtsame“, wie man damals sagte, von ganz Igls. Erst mit dem großen Brand von Igls im Jahre 1883 ging diese Gerechtsame an den Altwirt über. Danach hieß der Gasthof „Stettnerhof“, aus dem nun, seit es Herr Stiebleichinger vor einem Jahr erworben hat, das schmucke Bon Alpina geworden ist.

Ein Gespräch mit Herrn Stiebleichinger, einem Gentleman der alten Schule, ist ein Gang durch sechzig Jahre Gastronomiegeschichte. „Ich bin seit meinem 4. Lebensjahr in der Gastronomie tätig! Mit vier Jahren nämlich verkaufte ich schon im Gasthof meiner Eltern in Salzburg Zigarren und Bretzeln. Ich habe heute noch eine Zigarrenschachtel, auf der steht, man solle gleich bar bezahlen, da ich noch nicht zählen könne. Später folgte die Ausbildung als Kellner, Koch und Büroangestellter, so daß ich in allen diesen Sparten firm war, als ich ins Ausland ging. 1936 kehrte ich zurück und übernahm eine Stelle als Maitre d'Hotel im Innsbrucker Hotel Tyrol. 1953 machte ich mich selbständig, ich übernahm das Weinhaus Plattner. Kurze Zeit später bewarb ich mich um den Wilden Mann.“ Daß die Qualitäten Herrn Stiebleichingers geschätzt wurden, beweist, daß ihn Dr. Pötsch, der Besitzer des „Wilden Manns“, von 30 Bewerbern auswählte. Seither sind Herr Stiebleichinger und der „Wilde Mann“ untrennbar miteinander verbunden. Der Betrieb wurde von 60 Betten auf 130 Betten erweitert, die Küche wurde ausgebaut, der Restauranttrakt wurde umgebaut und modernisiert.

Nun hat Herr Stiebleichinger den alten Stettnerhof gekauft und das alte Haus gründlich renoviert. Die Erfahrungen im „Wilden Mann“ kamen ihm dabei zugute. Das Hotel wurde ausgebaut auf 80 Betten, das ganze Haus wurde komplett neu eingerichtet, eine hübsche Hotelhalle mit Farb-TV bietet die behagliche Atmosphäre eines kultivierten Heims, drei Stüberln (Weinstube, Herrenstube und Alpina-Stube) laden zum gemütlichen Plausch ein, und der schöne Schankgarten wird sicherlich auch manche Innsbrucker dazu verlocken, einen Ausflug nach Igls ins Bon Alpina zu machen.

Ideal ist auch der 500 qm große Parkplatz, der Raum für drei Omnibusse und 15 Pkw bietet. Allein die Adaption dieses Platzes verschlang eine halbe Million Schilling. Von den Kosten der Renovierung eines alten Hauses



spricht aber auch noch eine andere Zahl. Allein die Fensterstöcke und Fenster des Bon Alpina verschlangen 450.000 Schilling! Kein Wunder, daß Herr Stiebleichinger und Bon-Alpina-Direktor Pilay heilfroh sind, daß diese Zeit des Umbaus endlich vorüber ist. Das Bon Alpina in Igls ist nun vollendet, die

Gäste sind eingezogen, das neue Leben im alten Haus hat begonnen. Daß sie sich hier wohlfühlen werden, dafür sind Herr Stiebleichinger und seine Gattin Garanten, denn sie verbinden beste alte Gastwirtstradition mit dem modernen Management eines Großhotels ...

„Bon Alpina“ – a new hotel with atmosphere

A new hotel, the "Bon Alpina" has recently opened in Igls. Its location is opposite the parish church. The building, as such, has been there a long time. In the 18th century its owner had the oldest beer "prerogative" as one used to call it, in Igls. After the big fire in 1883 this prerogative was transferred to the "Altwirt". Following the fire the house received the name the "Stettnerhof", and from this building Herr Stiebleichinger who bought the house a year ago, has made the "Bon Alpina". Talking with Herr Stiebleichinger, a gentleman of the old school, is a stroll through sixty years of gastronomical history. "I have been in the gastronomy since I was four years old! At that age I sold cigars and bread rolls in my parents' gasthof in Salzburg. I still have a cigar box whereupon is written that the customer should pay cash on the nail because I couldn't yet count! Later I learnt to be a waiter, chef and receptionist, so that I really knew my way around when I went abroad to widen my experience. I returned to Austria in 1936 and took over the post of Maitre d'Hotel in Innsbruck's Hotel Tyrol. In 1953 I set up on my own and took

over Weinhaus Plattner. Shortly afterwards I applied to take over the lease of the "Wilder Mann". The fact that the Wilder Mann's owner, Dr. Pötsch, selected Herr Stiebleichinger from over 30 applicants proves that his qualities were recognised and appreciated. Since then Herr Stiebleichinger and the "Wilder Mann" have been an inextricably bound to each other. The "Wilder Mann" was enlarged from 60 to 130 beds, the kitchens extended and the restaurant tract modernised and renovated during Herr Stiebleichinger's tenentship.

Now Herr Stiebleichinger has bought the former Stettnerhof and has thoroughly renovated the old house. The experience gained in renovating the "Wilder Mann" stood him in good stead. The hotel has been rebuilt to cater for 80 beds, the whole house has been refurbished, an attractive hall with colour TV gives the comfortable atmosphere of a cultivated home. Three bars (called "Stube" in German), the Weinstube, Herrenstube and Alpina-Stube invite one to tarry awhile. The lovely garden bar will certainly tempt some people from Innsbruck to visit Igls.

The car park covers 500 m², room enough



Ein Haus des Wohlbehagens und der Erholung mit einem Park von 17.000 qm. Komfortable Zimmer, großzügige Gesellschaftsräume, gemütliches Stüberl-Restaurant mit Spezialitäten aus der bekannt guten Küche, Nachmittagstee mit hausgemachten Kuchen, eine Bar mit dezenter Musik, Dachhallenbad, Sauna, Massagen – dies alles erwartet Sie im

PARKHOTEL IGLS

for 3 coaches and 15 cars. Alone the adaptation for this piece of ground into a car park cost 1/2 million Schillings (over £ 10,000). To give an idea of the cost of renovating the old house – the windows and window frames

Boutique mit Herz

Exklusive Mode für Sie und Ihn
... und natürlich für die Kleinsten
vis-à-vis Sporthotel

cost on the £ 10,000 mark. No wonder that Herr Stiebleichinger and Bon Alpina's director Herr Pilay are relieved that everything is finished at last.

The "Bon Alpina" in Igls is now complete, guests have taken up residence, new life has begun in the old house. That the guests will feel at home here is guaranteed by Herr Stiebleichinger and his wife, who unite the best of the old hotel traditions with the modern management of a large hotel.

Le «Bon Alpina» – un nouvel hôtel à Igls

Récemment, un nouvel hôtel à Igls a ouvert ses portes, le Bon Alpina en face de l'église du village. Le bâtiment-même date du 18e siècle et hébergeait jadis la plus ancienne brasserie du village. Après le grand feu en 1883, la maison passait par plusieurs mains, et il y a un an que M. Stiebleichinger l'acheta et le transforma en un hôtel confortable, le Bon Alpina.

M. Stiebleichinger est vraiment doué; au cours d'un entretien, il nous raconte:

«Je travaillais dans la gastronomie à l'âge de 4 ans déjà. Je vendais dans l'hôtel de mes parents des cigares et des bretzels. Je garde encore aujourd'hui une boîte de cigares sur laquelle est écrite «payez toute de suite» car je ne pouvais pas encore compter. Plus tard je travaillais comme garçon, cuisinier et employé de bureau. Ainsi j'étais bien préparé pour aller à l'étranger. En 1936, je revenais et devenais maître d'hôtel à l'hôtel Tyrol à Innsbruck. En 1953 je m'établissais à mon compte en achetant une taverne; et bientôt après, je recherchais d'acheter l'hôtel Wilder



Das hübsche, gemütliche Weinstüberl im „Bon Alpina“ (unten) und die Halle (oben).

Gasthof Stern

Gemütliches Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und erlesenen Getränken – Originelle Schwartling-Bar

... und dem Treffpunkt am Abend

DISKOTHEK „STERN-DIELE“

täglich ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung für alle Jungen und Junggebliebenen